

## **Mitteilungen aus der Vorstandssitzung vom 4. Dezember 2014**

### **1. Gespräch mit Christian Aeberli, Leiter Abteilung Volksschule BKS**

#### **A) Leistungsanalyse**

- Pensenmeldungen und Abteilungsbewilligungen sollen wie geplant im Januar 2015 zur Verfügung gestellt werden.
- Die Ressourcierungen sollten bis Ende Januar 2015 bekannt sein.  
--> Siehe dazu den Bericht aus der Sitzung mit dem BKS vom 10. Dezember 2014.

#### **B) Reorganisation Schuldienste**

Die Reorganisation der Schuldienste (Schulzahnarzt, Schularzt, JPD, SDP) ist notwendig und muss angepasst werden. Dies bedeutet jedoch eine Änderung im Schulgesetz. Voraussichtlich wird auf die Reihenuntersuchungen vom Schularzt verzichtet und ähnlich wie beim Schulzahnarzt ein Verfahren mit Gutscheinen erfolgen. Eine weitere Idee ist, den JPD in den SPD zu integrieren. Die Anhörungen dazu werden Anfang 2015 beginnen.

#### **C) Brief PLV „Pensensicherheit“**

Siehe dazu den Bericht aus der Sitzung mit dem BKS vom 10. Dezember 2014.

#### **D) Schulprojekt Neuressourcierung Volksschulen**

Der VSLAG wird René Keller in die Begleitgruppe delegieren.

### **2. Praxisausbildung Lehrpersonen**

An der vierkantonalen SL-Tagung am 29.4.15 sollen die Schulleitungen im Sinne der PH darauf angesprochen werden, sich als Ausbildungsplatz zur Verfügung zu stellen. Die Ausbildung von LP ist eine gemeinsame Aufgabe. Die Schulen tragen die Verantwortung für ihren Nachwuchs. Aus diesem Grund müssen die Schulleitungen mitarbeiten. Die Schulleitungen haben eine wichtige Funktion in diesem Prozess.

Die PH favorisiert ein Partnerschulmodell. Es sollte bis Herbst 2015 feststehen, wie dies genau aussehen wird. Mit dem Partnerschulmodell wird es mehr Ausbildung in die einzelnen Schulen gegeben, d.h. die Schulen bieten Ausbildungsplätze an. So sollen auch die LP an die Schulen gebunden werden. Die anschliessenden Reflektionsseminare sollen auch an den Schulen stattfinden.

Der Vorstand des VSLAG unterstützt die Stossrichtung der PH. Folgende Punkte sind dem Vorstand wichtig:

- Die Schulleitungen wollen und müssen in die Ausbildung eingebunden werden.
- Es soll eine Absichtserklärung herausgegeben werden, dass mit dem Erreichen des Bachelor zwar das Grundstudium abgeschlossen ist, aber erwartet wird, dass noch weitere Ausbildungsschritte folgen müssen.
- Schulen sind Ausbildungsplätze und sollen sich zur Verfügung stellen und mithelfen, Praxislehrkräfte zu rekrutieren.
- Die Schulleitungen können keine LP dazu verpflichten, Praxislehrkraft zu sein.
- Die Rahmenbedingungen müssen sowohl für die zukünftigen Lehrpersonen, resp. für die Praxislehrpersonen stimmen, d.h. es müssen genügend Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

### **3. Vernehmlassung Mundart im Kindergarten**

Die Vernehmlassung wurde am 28.11.2014 vermailt mit Frist bis 28.02.2015. René Keller wird einen Vorschlag bis zur nächsten Vorstandssitzung vom 14. Januar 2015 machen.

### **4. Vernehmlassung Übertrittsverfahren**

Die Sitzung der Begleitgruppe findet am 21.01.2015, 16.30 Uhr statt. Beat Petermann wird an der Sitzung teilnehmen und einen Vorschlag für die Vernehmlassung bis zur nächsten Vorstandssitzung vom 14. Januar 2015 machen.

Rheinfelden, 10. Dezember 2014

Beat Petermann  
Philipp Grolimund  
Co-Präsidenten